

25888, II, Lf.

1879  
153

**Jahres-Bericht**  
der  
**philharmon. Gesellschaft in Laibach**

für die Zeit vom

1. Oktober 1877 bis letzten September 1878.



Herausgegeben von der Direction,

verfaßt von

**Dr. Friedrich Neesbacher.**



**Laibach.**

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei v. Steinmayr & Bamberg.

1879.



# Jahres-Bericht

der

## philharmonischen Gesellschaft in Laibach

für die Zeit vom

1. Oktober 1877 bis letzten September 1878.

---

Herausgegeben von der Direction,

verfaßt von

Dr. Friedrich Seesbacher.



Laibach.

Verlag der philharmonischen Gesellschaft.

Buchdruckerei v. Kleinmayr & Bamberg.

1879.



MD 434/1997

## An die geehrten Mitglieder der philharm. Gesellschaft in Laibach.

Die Direction übergibt hiemit den zwölften Jahresbericht seit der letzten Reorganisation der Gesellschaft, welcher, da der zehnte Jahresbericht vier Jahre umfaßt, das 15. Jahr seit jener Organisirung betrifft. Wenn auch die Ungunst der Zeitverhältnisse auf wirthschaftlichem und politischem Gebiete nicht ohne Rückwirkung auf das Gedeihen eines der Kunst und ihren idealen Zwecken dienenden Institutes bleiben konnte, eine Rückwirkung, die sich in einem wenigleich nicht bedeutenden Niedergange der Mitgliederzahl und der Jahreseinnahmen gegen die Vorjahre bemerklich machte, so war doch die Gesellschaft in der Lage, ihrer künstlerischen Aufgabe durch Vorführung bedeutender Musikwerke gerecht zu werden, und darf daher die Direction mit besonderer Genugthuung auf die Leistungen der diesjährigen Saison, insbesondere auf die Aufführung des Mendelssohn'schen Tomverkes »Paulus«, der Symphonieen in F-dur von L. v. Beethoven und in C-dur von Fr. Schubert, und vieler anderer Tonstücke verweisen, die im Laufe des heurigen Jahres die Programme der Gesellschaftskonzerte zierten.

Die Einnahmen betragen 5357 fl. 39 kr. gegen 6456 fl. 58 kr. im Vorjahre. Troßdem war die Gesellschaft in der Lage, ihren Vermögensstand (Baufond) um 949 fl. 64 kr. zu vermehren.

Die Musikschule war gut besucht, und der günstige Erfolg der Prüfungen hat ein ehrenvolles Zeugnis abgelegt für den Fleiß und das Talent der Schüler sowie für die Tüchtigkeit der an der Schule wirkenden Lehrkräfte. Die Gesellschaft hat auch ihre Vereins- und Schulkonkordien in den besten Stand gesetzt und das Mobilare durch nicht unbedeutende Nachschaffungen vervollständigt.

Es steht mithin zu hoffen, daß die Gesellschaft bei der Wiederkehr wirthschaftlich und politisch günstigerer Zeiten sich wieder zur Blüte der früheren Jahre aufschwingen wird.

Die Gesellschaftsdirection übergibt diesen Jahresbericht daher mit der Bitte an die verehrten Mitglieder, der Sache der philharmonischen Gesellschaft wie bisher auch in nächster Zeit treu zu bleiben und den Ruf und die Ehre unseres althehrwürdigen Vereines stets wie bisher hoch zu halten.

Laibach, im Oktober 1878.

Die Direction.



# Jahresbericht

vom 1. Oktober 1877 bis 30. September 1878.

---

Der Männerchor der philharmonischen Gesellschaft bringt 9. Oktober.  
seinem ältesten Mitgliede, Herrn Franz Eder, welcher der  
Gesellschaft seit dem Jahre 1834 ununterbrochen als aus-  
übendes Mitglied angehört, anlässlich seiner silbernen Hoch-  
zeit ein Ständchen.

Herr Martin Hotjchewar, Realitätenbesitzer in Gurkfeld, 14. u. 15. Oktbr.  
Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, hat in seiner Vater-  
stadt Gurkfeld auf seine Kosten mit seltener Munificenz ein  
Volks- und Bürgerschulgebäude mit der Widmung an den  
Schulbezirk Gurkfeld erbaut, und zu der am 15. Oktober 1877  
dieselbst stattfindenden feierlichen Eröffnung nebst vielen illustren  
Gästen (darunter Se. Excellenz der Herr Unterrichtsminister  
Dr. v. Stremayr, Herr Landespräsident Bohuslav Ritter von  
Widmann, der Herr Landeshauptmann Friedrich Ritter von  
Kaltenegger u. s. w.) auch den Männerchor der philharmoni-  
schen Gesellschaft eingeladen.

Derselbe leistete dieser Einladung Folge und begab  
sich am 14. Oktober 1877 in der Anzahl von 38 Mitgliedern  
nach Gurkfeld.

Auf dem Bahnhofe zu Videm wurden die Gäste von  
der Bürgerschaft Gurkfelds begrüßt und die Sängersfahne  
von drei weißgekleideten Fräulein aus Gurkfeld mit einem  
reich mit Bändern geschmückten Kranze geziert, welche sinnige  
Aufmerksamkeit der Männerchor durch Absingung seines Wahl-  
spruches und lautem Hoch beantwortete. Abends um 9 Uhr  
brachte der Männerchor im Vereine mit der Musikkapelle des  
Bürgercorps von Rudolfswerth Sr. Excellenz dem Herrn  
Unterrichtsminister v. Stremayr eine Serenade, wobei »Die

Nacht« von Schubert, das Ständchen »Komm in die stille Nacht« von Wendler und »Im Walde« von Abt zur Execution gelangten, bei welcher Gelegenheit der Herr Unterrichtsminister den Gesellschaftsvorständen in herzlichster und anerkenneudster Weise seinen Dank aussprach. Dieser Serenade folgte ein Ständchen, welches der Frau Gemalin des Herrn W. Hotschewar gast und bei welchem Marjchner's »Ein Mann ein Wort«, Härtel's Soloquartett »Ich grüße dich« und Nedved's Chor »Marie vom Oberlande« zur Auf- führung gelangten.

Nach dem Ständchen versammelten sich die Sänger im Gasthause des Herrn Gregoritsch, wo Herr v. Mühling dieselben namens des Festgebers begrüßte.

15. Oktober.

Den zweiten Festtag eröffnete eine Tagreueille der Rudolfswerther Musikbände, und um 9 Uhr fand ein feierliches Hochamt in der Stadtpfarrkirche statt, wobei der Männerchor eine Messe von Mehr, ein »Tantum ergo« von Nedved und ein »Tedeum« von Förster aufführte.

Nach dem Hochamte begann die feierliche Schlusssteinlegung im Vestibule des neuen Bürger Schulhauses, wobei sich der Männerchor mit seiner Fahne im Halbkreise um den Schlussstein grupperte.

Während des kirchlichen Actes der Weihe sang der Chor den »Tag des Herrn« und zum Schlusse desselben Nedved's Chor »Mein Oesterreich«, die Salven des Bürgercorps und Pöllerschüsse verkündeten den Außenstehenden diesen Moment.

Im Turnsaale des Schulgebäudes fand sodann die solenne Uebergabe der Schule an den Schulbezirk statt. Nach Schluß derselben defilirten das Bürgercorps, die Gurksfelder Feuerwehr und die Sänger vor dem Minister. Bei dem Festmale, bei welchem es an Toasten nicht fehlte, brachte unter anderen der Herr k. k. Bezirkshauptmann Schönwetter einen Toast auch auf die philharmonische Gesellschaft aus, als den tonangebenden Kunstverein von Krain. Der dem Festmale zugezogene Gesellschaftsdirector beantwortete diesen Toast mit einem Hoch auf die Göttin Harmonie. War die philharmonische Gesellschaft bis nun dem Feste nur als künstlerische Staffage zugezogen, so trat sie bei der am Abend beginnenden Festliedertafel in den Vordergrund der Selbständigkeit und erntete durch ihre Vorträge den lebhaftesten Beifall der zahlreich Anwesenden. (Das Programm dieser sowie aller Aufführungen der Gesellschaft befindet sich am Schlusse des Jahresberichtes.)



Gegen 9 Uhr abends verließen die Laibacher Festgäste das freundliche Gurkfeld und begaben sich auf den Bahnhof von Videm. Der Besitzer von Karpel, Herr L. Rath Janeschitz, hatte sein gegenüber dem Bahnhofs gelegenes Gut zu Ehren der abreisenden Festgäste, sowie des Tags zuvor zur Ankunft derselben, glänzend beleuchtet.

Am Bahnhofs brachten die Sänger Herrn Martin Hottschewar nochmals ein Hoch aus, und unter den Klängen des Wahlspruches schieden die Gäste und die Sänger mit dem Gefühle des Dankes für die gastfreundliche Aufnahme, die sie in Gurkfeld gefunden haben.

Der Männerchor veranstaltet zur Abschiedsfeier des nach 24. Oktober. Graz übersehten Gesellschaftsdirektors Landesgerichtsrathes Victor Leitmaier einen Sängereabend in den Casino-Restaurationslokalitäten, dem außer den Sängern viele Gesellschaftsmitglieder beiwohnten, und der durch das stürmisch begrüßte Erscheinen des Festgebers der Tage von Gurkfeld, Herrn M. Hottschewar, den Charakter einer Nachfeier des Gurkfelder Festes erhielt.

Regierungsrath v. Fladung begrüßte den scheidenden Direktor durch eine herzliche Ansprache, die letzterer in einer und nach dieser noch in einer längeren Reihe von Reden beantwortete. Loafte, ernste und heitere Gesänge des Männerchors und des Quartetts »Eintracht«, sowie launige Declamationen des Herrn Laiblin füllten den Abend auf das angenehmste aus, so daß erst die späte Nachtstunde die heitere Gesellschaft trennte.

Am 26. Oktober nimmt der Männerchor seine regel- 26. Oktober. mäßigen Proben wieder auf.

Am 28. Oktober wurde in Anwesenheit von 42 erschie- 28. Oktober. denen Mitgliedern im städtischen Rathhause die ordentliche Plenarversammlung abgehalten unter Vorsitz des Direktor-Stellvertreters Herrn Regierungsrath von Fladung. Zum Beginne theilte dieser mit, daß er bei der am 24. Oktober abgehaltenen Abschiedsfeier gelegentlich der Dienstesübersehung des bisherigen Gesellschaftsdirektors Dr. Leitmaier demselben Namens der Gesellschaft das Bedauern über sein Scheiden ausgesprochen habe. Nach einem Rückblicke, den der Direktor-Stellvertreter auf die künstlerische Thätigkeit des Vereines im abgelaufenen Jahre und die Resultate der Gesellschaftsschulen warf, wobei er bemerkte, daß Fr. Eberhart ihre Stelle als Lehrerin an der Gesangsschule kündete, und daß die Bemühungen der Direction, eine andere Kraft zu gewinnen,

bisher resultatlos waren, trug der Gesellschaftskassier Herr Hengthaler den Rechnungsabluß vor. Zu Revisoren desselben wurden gewählt die Herren Sparkassiekassier Preßnitz und Steueroberinspektor Berderber. Das Präliminare wurde genehmiget, und dem Vereinsdiener Leopold Hotschewar eine Gehaltsaufbesserung um 50 fl. votirt.

Hierauf wurde zur Wahl der neuen Direction geschritten und der k. k. Regierungsrath Dr. Anton Schöppl Ritter von Sonnwalden zum Gesellschaftsdirektor gewählt. Diese Wahl wurde mit lautem Beifalle der Anwesenden begrüßt. Zu Directionsmitgliedern wurden nachstehende Herren theils einstimmig, theils mit absoluter Majorität gewählt: August v. Fladung, k. k. Regierungsrath; Carl Karinger, Handelsmann; Ernst Mühleisen, Staatsanwalts-Substitut; Josef Preßnitz, Sparkassiekassier; Josef Twerdy, Regierungs-Offizial; Max Krenner, Direktor der Baugesellschaft; Carl Leskovic, Privatier; G. Didak, Sparkasse-Offizial. Für das neunte Mitglied wurde keine absolute Majorität erzielt, die meisten Stimmen erhielten: Handelsmann Johann Trdina, Uhrmacher Nikolaus Rudholzer und Procurator Richard Mayr, daher zur Wahl eines neunten Mitgliedes eine neue Plenarversammlung ausgeschrieben werden mußte.

Zum Schlusse wurde über Antrag des Herrn Albert Samassa Herr Victor Leitmaier zum Ehrenmitgliede ernannt und der Direction für ihre Mühewaltung der Dank der Gesellschaft votirt, worauf der Vorsitzende die Generalversammlung für geschlossen erklärte.

Nach Schluß der Plenarversammlung begab sich eine Deputation derselben zum neugewählten Gesellschaftsdirektor, um demselben das Ergebnis der Wahl mitzutheilen, wobei derselbe erklärte, daß er die auf ihn entfallene Wahl annehme und bereit sei, dem Rufe der Gesellschaft zu folgen. Abends brachte der Männerchor dem Gewählten vor dessen Wohnung ein Ständchen, und versammelte sich nach demselben im Casino-clubzimmer, um die Wahl der Functionäre für den Männerchor vorzunehmen. Gewählt wurden zum Chorführer Herr Robert Burgarell, zum Archivar Herr Benzel Kukla, zum Tafelmeister Herr Carl Till, zum Sekretär Herr Raimund Wascher, zu Ausschüssen die Herren Anton Razinger und Josef Trdina.

29. Oktober.

Der Männergesangsverein in Klagenfurt beging am 29. Oktober den Gedentag seines dreißigjährigen Bestandes durch Veranstaltung einer Festfeier, anlässlich welcher die phil-

harmonische Gesellschaft sowie die drei Mitglieder dieser, welche zugleich Ehrenmitglieder des Klagenfurter Männergesangsvereines sind, nämlich die Herren Regierungsrath Dr. Ritter v. Schöppl-Sommwalden, Sanitätsrath Dr. Reesbacher und Musikdirektor Nedved, telegraphische Grüße entsendeten; der Festgruß der philharmonischen Gesellschaft lautete: »Die philharmonische Gesellschaft in Laibach feiert den Gedenktag mit und wünscht dem Brudervereine in Lied und That ferneres Emporblühen«; jener der beiden erstgenannten Herren: »Zum heutigen Jubelfeste unsere besten Glückwünsche. Hoch dem Männergesangsvereine in Klagenfurt; hoch das deutsche Lied; hoch alle, die es so in Ehren zu halten und zu Ehren zu bringen wissen!« Der Nedved's lautete: »Im Liebe wie im Leben erstarke Euer Streben.« Die beiden erstgenannten Herren richteten überdies separate Glückwunschsreiben an den Verein.

Am 7 November beginnen die regelmäßigen Proben 7. November.  
des Damenchores.

Erstes Gesellschaftskonzert unter der Leitung des Musik- 18. November.  
direktors Nedved und unter Mitwirkung des Fräuleins Sidonie Sipel, Sängerin des landschaftlichen Theaters in Laibach, und des Herrn Richard Sahla, Violinvirtuosen aus Graz.

Bei der am 25. November im Fürstenhofe stattfindenden 25. November.  
Plenarversammlung zum Zwecke der Wahl des neunten Functionärs der Gesellschaftsdirection unter dem Vorsitze des Directors Ritter v. Schöppl wird Sanitätsrath Dr. Friedrich Reesbacher einstimmig gewählt, nachdem dieser einer vorher bei ihm anfragenden Deputation erklärt hatte, eine Wahl anzunehmen.

Das Commando des I. I. 53. Infanterie-Regiments 2. Dezember.  
Erzherzog Leopold veranstaltete am 2. Dezember zum Besten des österreichischen patriotischen Hilfsvereines in Wien ein Wohlthätigkeitskonzert, bei welchem über Ersuchen des genannten Commando's der Männerchor unter der Leitung Nedved's zwei Piecen vortrug, und zwar »Grün« von Storch und »Marie vom Oberlande« von Nedved.

Am 4. Dezember gibt Fräulein Gabriele Joël im Verein 4. Dezember.  
mit dem Liederfänger Richard Schmittler aus Wien im Redoutensaale ein Konzert. Die philharmonische Gesellschaft stellte den Konzertflügel unentgeltlich bei.

Die Direction der Gesellschaft hält ihre constituirende 8. Dezember.  
Sitzung ab, und zwar werden die Geschäfte der Direction unter die Functionäre folgenderart vertheilt:

Direktor-Stellvertreter: A. v. Fladung;  
 Erster Sekretär: Dr. Friedrich Keesbacher;  
 Zweiter Sekretär: Max Krenner;  
 Erster Kassier: Carl Karinger;  
 Zweiter Kassier: Gustav Didak;  
 Dekonom: Carl Leskovic;  
 Instrumenteninspektor: Josef Pehniß;  
 Archivar: Josef Turdy;  
 Ordner: Ernst Mühleisen.

In derselben Sitzung wird Dr. Friedrich Keesbacher mit der Aufgabe betraut, ein Tableau der philharmonischen Gesellschaft behufs Ausstellung desselben in der Pariser Weltausstellung 1878 zu verfassen, welcher Aufgabe sich derselbe auch unterzog. Aus demselben Anlasse hat sich das langjährige Vereinsmitglied Moïse Cantoni, von der früheren Direction damit beauftragt, der mühevollen Arbeit der Zusammentragung diesbezüglicher Daten mit anerkanntem Fleiße unterzogen. Die Beschickung der Weltausstellung unterbleibt jedoch der voraussichtlich nicht unbedeutenden Kosten wegen.

16. Dezember. Zweites Gesellschaftskonzert unter Mitwirkung des Fräuleins Marie v. Körber am 16. Dezember 1877.
6. Jänner. Drittes Gesellschaftskonzert am 6. Jänner 1878.
20. Jänner. In der Directionsitzung vom 20. Jänner 1878 wurden wegen der Beheizung des Konzertsaales, wegen besseren Arrangements der Sitzplätze in demselben, wegen Regelung des Modus bei Verleihung von Instrumenten, und bezüglich der Bertheilung der Liedertexte u. s. w. entsprechende Beschlüsse gefaßt.
1. Februar. Am 1. Februar veranstaltet der Männerchor im Casino-Glaskalon ein auf engere Kreise beschränktes Sängerkränzchen zu Ehren des Damenchores, welches sehr zahlreich besucht war und sehr animirt verlief.
10. März. In der Directionsitzung am 10. März werden über Antrag des Schulinspektors A. v. Fladung Maßregeln über den Besuch der Gesellschaftsschule und über Einführung von instructionsmäßigen periodischen Ausweisen über die Verwendung der Schüler von Seite der Lehrer beschlossen, und der weitere Beschluß gefaßt, wegen der Besetzung der vacanten Stelle einer Gesangslehrerin mit Frl. Clementine Eberhart in Unterhandlungen zu treten. Ferner wurde das Legat des verstorbenen Mitgliedes Victor Wutscher per 100 fl.

mit 90 fl. realisirt und dem Gesellschaftsfonde einverleibt und beschloffen, an das von Laibach scheidende Mitglied des Damenchores Fräulein Caroline Bock ein anerkennendes Dankschreiben für ihre aufopfernde und hingebende Theilnahme an der Gesellschaft zu richten.

Der Männerchor bringt dem Fräulein Caroline Bock 15. März. am 15. März ein Abschiedsständchen und überreicht ihr die photographische Aufnahme des Männer- und Damenchores.

Viertes Gesellschaftskonzert am 19. März. 19. März.

Konzerte der Herren Jules de Svert und Alfred Grünfeld 23. März. im Redoutensaale am 23. und 26. März, wobei die Gesell- 26. März. schaft den Konzertflügel unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Schülerproduction der Musikschule der philharmonischen 31. März. Gesellschaft im Redoutensaale am 31. März, die sehr zahlreich besucht war und über den Fleiß der Schüler und das Talent der Lehrer erfreulichen Nachweis lieferte.

In der Sitzung der Direction am 7. April wird ein 7. April. Brief des Herrn Reichsraths- und Landtagsabgeordneten Martin Hofschewar, Ritter des k. k. eisernen Kronordens, vorgelesen, in welchem derselbe der Gesellschaft in Erinnerung an die Mitwirkung derselben bei der Schulfeier in Gurkfeld den Betrag von 300 fl. spendet. Es wird beschloffen, demselben für dieses großmüthige Geschenk den Dank der Gesellschaft schriftlich auszusprechen.

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft unter 28. April. Führung des Gesellschaftsdirektors hatte die Ehre, dem neuernannten Herrn k. k. Landespräsidenten Franz Kallina Ritter v. Urbanow sich vorzustellen, wobei derselbe die Direction huldvoll empfing und im Verlaufe des Gespräches sich als eifriger Verehrer der Musik bekannte und versprach, der Gesellschaft sein wärmstes Interesse bewahren zu wollen.

Fünftes Gesellschaftskonzert mit Aufführung des »Pan- 3. Mai. lus« von Mendelsjohn im Redoutensaale.

Wiederholung desselben Tonwerkes im landschaftlichen 4. Mai. Theater zum Besten des Fondes der Gesellschaft. Beide Konzerte unter der Leitung des Musikdirektors Redwöd und unter Mitwirkung des Fräuleins Clementine Eberhart, des Fräuleins Eleonore Finz und der Herren Fritz Burgleitner und Professor Hermann Kühn aus Graz. Die Tagespresse nennt die Aufführung »einen Glanzpunkt in der Geschichte der Gesellschaft«. Bei der ersten Aufführung sprach der Gesell-

schaftsdirektor den Herren Burgleitner und Kühn den Dank der Gesellschaft mit der Einladung aus, ein Andenken entgegen zu nehmen, wonach denselben von zwei Sängerinnen unter stürmischem Beifalle der Zuhörer Kränze, mit Bändern geziert, überreicht wurden. Nach der zweiten Aufführung versammelten sich die Sänger und andere ausübende Gesellschaftsmitglieder zu Ehren der beiden Gäste aus Graz im Casino-Clubzimmer.

6. Mai. Der Männerchor bringt dem Mitgliede des Damenchores Fräulein Marie Peterka anlässlich ihrer Vermählung ein Ständchen.
12. Juni. Sängereabend zu Ehren des Namensfestes des Gesellschaftsdirektors Anton Ritter v. Schöppl-Sonnwälden und des Musikdirektors Anton Nedved. Dieser Abend verlief in munterer Stimmung, die durch Gesangsvorträge und launige Reden auf das Beste gehoben wurde.
16. Juni. Der Männerchor theiligt sich bei der Stiftungsmesse des Handlungs-Krankenvereines anlässlich dessen Jahrestages des vierzigjährigen Bestandes unter Leitung des Chorführers Herrn Burgarell, wofür dem Chore der Dank des genannten Vereines schriftlich ausgesprochen wurde.
8. Juli. Sängerefahrt nach Littai. Ueber Einladung mehrerer Bürger von Littai, an der Spitze der Herr k. k. Bezirkshauptmann Julius Ritter v. Besteneck, und unter Mitwirkung der Musikkapelle des k. k. Infanterie-Regimentes Nr. 53 Erzherzog Leopold veranstaltet der Männerchor eine Sängerefahrt nach dem freundlichen Markte Littai, wo derselbe Gelegenheit fand, durch den Vortrag verschiedener Chöre zum Gelingen des Festes wesentlich beizutragen und für seine Leistungen den Beifall des zahlreich anwesenden Publikums zu erringen.
11. Juli. Prüfungen an den Gesellschaftsschulen und Schulschluss.
29. Juli. Fräulein Eberhart wird wieder als Gesangslehrerin angestellt.
30. u. 31. Juli. Der Musikverein in Innsbruck veranstaltet zum hundertjährigen Geburtsfeste des berühmten tirolischen Compositors Johann Gänsbacher, gewesenen Domkapellmeisters zu St. Stephan in Wien, in dessen Geburtsstadt Sterzing ein durch zwei Tage andauerndes Musikfest. Die philharmonische Gesellschaft nahm Anlaß, durch eine Zuschrift an den Musikverein als Festgeber denselben zu seiner Idee einer Gänsbacher-Feier zu beglückwünschen in Erinnerung daran, daß Gänsbacher seit dem Jahre 1820 — er war damals noch Oberlieutenant im Tiroler Kaiserjäger-Regimente — bis zu seinem 1844 erfolg-

ten Tode Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft war. In einem Briefe vom 15. September 1821 dankte seinerseits Gänsbacher für die ihm damals von Seite der philharmonischen Gesellschaft gewordene Auszeichnung in höchst liebenswürdiger Weise und versprach, zum Zeichen seines Dankes eine Messe zu schicken.

Am 29. August starb in Langenwang bei Graz das 29. August. Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft Franz Ritter v. Kurz zu Thurn und Goldenstein, akademischer Maler. Goldenstein gehörte der Direction durch mehrere Jahre als Repräsentant der ausübenden Mitglieder an und war ein eifriges ausübendes Mitglied des Orchesters, er übernahm am 16. Dezember 1848 für kurze Zeit die Leitung des Männerchors als erster Chormeister desselben, war Ehrenmitglied seit dem Jahre 1857, und war auch als Maler bei festlichen Gelegenheiten gerne bereit, Decorationen für die Gesellschaft zu besorgen. Er hinterläßt fünf Töchter und vier Söhne, welche größtentheils, als ihr Vater noch hier domicilirte, als ausübende Mitglieder der Gesellschaft thätig waren. An Goldenstein verlor die Gesellschaft ein treues und anhängliches Mitglied, daher ein warmer Nachruf an den Geschiedenen ein wohlverdienter Act der Pietät der Gesellschaft ist. Ein freundliches Gedenden ist ihm für immer gesichert.

Dr. August Schmidt, der gewesene Redakteur der 7. September. Wiener allgemeinen Musikzeitung und der Gründer des Wiener Männer-Gesangsvereines, seit 1841 Ehrenmitglied der philharmonischen Gesellschaft, feierte auf seiner Villa in Unter-St. Veit bei Wien seinen 70. Geburtstag, der der Gegenstand zahlreicher Ovationen für den Gefeierten war; auch die philharmonische Gesellschaft säumte nicht, den um Musik und Gesang so vielverdienten Mann telegraphisch zu beglückwünschen.

Der Jubilar dankte in einem eigenhändigen Briefe de dato Unter-St. Veit, 21. September 1878, in folgender, für die Gesellschaft sehr schmeichelhaften Weise:

An eine hochverehrte philharmonische Gesellschaft in  
Laibach!

Die große Anzahl auszeichnender Anerkennung, welche mir bei Gelegenheit meines 70. Geburtstages von Nah und Fern zu Theil wurde, setzte mich außer Stand, die Dankeschuld, wie ich so gerne möchte, an jeden Einzelnen abzu-

tragen. Ich mußte daher den Weg der Oeffentlichkeit betreten und ließ eine allgemeine Dankfagung an alle, die sich meiner bei dieser Gelegenheit gütigst erinnerten, in die hiesigen Journale einrücken.

Die philharmonische Gesellschaft in Laibach zählt jedoch zu den Wenigen, gegenüber welchen ich mich gedrunken fühle, für den mir zugesendeten Glückwunsch insbesondere meinen innigsten Dank mit der Versicherung auszusprechen, daß ich die Ehre zu schätzen weiß, der Gesellschaft durch nahe an 40 Jahre anzugehören und als Nestor ihrer Ehrenmitglieder den Reigen derselben anzuführen.

Indem ich dem Wohlwollen einer hochverehrten philharmonischen Gesellschaft auch für die Folge mich bestens anempfehle, verharre ich achtungsvoll

ergebenst

Dr. Aug. Schmidt.

7. u. 8. Septbr. Der steiermärkische Sängerbund veranstaltet am 7. und 8. September sein IV. Sänger-Bundesfest gelegentlich der Enthüllung des Erzherzog Johann-Denkmal's, und ladet hiezu die philharmonische Gesellschaft ein, sich hiebei durch eine Fahndeputation vertreten zu lassen. Leider ermöglichte es die Ungunst der Verhältnisse nicht, diesem ehrenvollen Rufe Folge zu leisten.

16. September. Wiedereröffnung der Gesellschaftsschulen.



## Uebersicht der Thätigkeit der Gesellschaft im Vereinsjahre 1877=78.

Die Gesellschaft führte fünf Gesellschaftskonzerte, ein Konzert zum Besten ihres Fonds, ein Prüfungskonzert der Vereinschüler und eine Liedertafel (in Gurkfeld) auf. Der Männerchor veranstaltete außerdem einen Sängereabend, betheiligte sich bei der Schulfeier in Gurkfeld, wirkte mit in einem Wohlthätigkeitskonzerte und veranlaßte vier Serenaden.

Von fremden Künstlern und Dilettanten wurden vorgeführt: Herr Richard Sahla, Violinvirtuose, und Fräulein Marie v. Körber, Pianistin, Herr Fritz Burgleitner und Prof. Herman Kühn (sämmtliche aus Graz); ferner die Mitglieder der landschaftlichen Bühne: die Fräulein Sidonie Sipek und Sarah d'Anselm und Herr Mailler. In den fünf Gesellschaftskonzerten kamen zur Aufführung: das Oratorium »Paulus« von Felix Mendelssohn (zweimal), ferners »Dornröschen« von C. Reinecke, »Italienisches Liederpiel« von E. S. Engelsberg.

Von orchestralen Werken: zwei Symphonien (L. v. Beethoven in F-dur und Fr. Schubert in C-dur), drei Ouverturen (»Vampyr« von H. Marschner, »Iphigenie in Aulis« von Gluck, »Madin« von C. Reinecke), die »Serenade« aus C-dur von R. Fuchs, »Sphärenmusik« von Rubinstein, »Danse macabre« von Saint Saëns, »Huldigungsmarsch« von Richard Wagner.

Außerdem zwei Klavierkonzerte mit Orchester (L. v. Beethoven G-dur und M. v. Weber), zwei Violinkonzerte (Paganini, erster Satz aus dem ersten Konzerte, und N. Pizzini, letzteres mit Klavierbegleitung); außerdem noch zwei Klavier- und zwei Violinpiecen, zwei große Arien (»Zauberflöte« und Polonaise aus »Mignon«), vier Lieder und ein gemischter Chor.

Der Männerchor brachte außer seiner Mitwirkung in den drei erstgenannten Tonwerken in einer Liedertafel (Gurkfeld) und einem Wohlthätigkeitskonzerte zwölf Chöre und drei Soloquartette zur Aufführung.

### Geschenke.

Der Gesellschaft wurden im Laufe des Vereinsjahres vom Herrn Reichsrathsabgeordneten Martin Hotschewar 300 fl. und von der löblichen krainischen Sparkasse 150 fl. gespendet. Durch die Realisirung des Victor Butscher'schen Legates per 100 fl. wurde der Gesellschaft der Betrag von 90 fl. zugewendet, für welche außerordentliche und großmüthige Zuschüsse nach an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen wird.

Maßenbichler in Triest widmete dem Männerchore eine Composition.

### Gesellschafts-Schule.

Der Unterricht an der Gesellschaftsschule erstreckte sich im abgelaufenen Vereinsjahre 1877/78 auf Klavier (Josef Böhler, Gustav Moravec), Violin (Josef Gerstner, Gustav Moravec) und Gesang (Gustav Moravec).

In die Klavierschule (Böhler) sind eingetreten 23 Schülerinnen und 2 Schüler, von denen im Laufe des Jahres 1 Schüler und 2 Schülerinnen ausgetreten sind, so daß mit Schluß des Jahres sich noch 21 Schülerinnen und 1 Schüler, in Summa 22 betheiligten.

In die Klavierschule (Moravec) sind 17 Schüler eingetreten, von denen 5 wieder austraten, also verblieben in Summa 12.

In die Violinschule (Gerstner) traten 33 Schüler ein, von denen 6 wieder austraten, daher am Schlusse noch 27 Schüler verblieben. — In die Violinschule (Moravec) traten 9 Schüler ein, 3 traten wieder aus, daher am Schlusse noch 6 verblieben.

In die Gesangsschule (Moravec) traten 4 Schülerinnen ein, von denen eine wegen mangelnder Befähigung und eine wegen Kränklichkeit wieder austreten mußten, daher mit Jahreschluß nur 2 verblieben.

Außerdem lehrte Herr Gerstner auch wöchentlich eine Stunde Musiktheorie und unterrichtete Herr Moravec zwei Stunden im Chorgesang in zwei Chorklassen (obere und untere), welcher von 30 bis 35 Schülern und Schülerinnen besucht wurde.

Es sind daher in die Musikschule eingetreten . . . . .	88
Schüler, davon ausgetreten . . . . .	19

verblieben am Jahreschlusse . . . . .	69
---------------------------------------	----

Schüler, welche zu zwei Unterrichtsstunden per Kopf und Woche jeder der drei Lehrer wöchentlich durch 18 Stunden unterrichtete.

Die Stelle der Gesangslehrerin war dieses Jahr unbesezt geblieben.

Ueber den Lehrerfolg geben das mit großem Beifalle aufgenommene, am 31. März veranstaltete Schülerkonzert und die am 11. Juli abgehaltenen Prüfungen das rühmlichste Zeugnis. Die Lehrmittel sind entsprechend, genügend und in gutem Zustande, die Schullokalitäten wurden theilweise renovirt und sind nun durchwegs im besten Stande. Mit Directionsbeschluß von 10. März 1878 wurden die Lehrer beauftragt, im Sinne des § 15 der Schulordnung in vorgedruckten Formularen alle zwei Monate an Eltern der Kinder Schulnachrichten übergeben zu lassen, jedoch nur für Schüler inclusive des dritten Schuljahres.

# Programme

der von der Gesellschaft veranstalteten Productionen (Konzerte  
und Liedertafeln).

## A. Konzerte.

Erstes Gesellschaftskonzert am 18. November 1877.

- 1.) H. Marschner: Overture zur Oper »der Vampyr«.
- 2.) W. Mozart: Arie aus der Oper »die Zauberflöte«, gesungen von Fr. Sidonie Sipek, Mitglied des landtschaftl. Theaters in Laibach.
- 3.) N. Paganini: Erster Satz aus dem ersten Concerte für die Violine und Orchester; vorgetragen von Herrn Richard Sahla, Violinvirtuose aus Graz.
- 4.) R. Fuchs: Zweite Serenade aus C-dur für Streichinstrumente:
  - a) Allegretto,
  - b) Larghetto,
  - c) Allegro risoluto,
  - d) Finale, presto.
- 5.) A. Thomas: Polonaise aus der Oper »Mignon«; mit Klavierbegleitung gesungen von Fr. Sidonie Sipek.
- 6.) Saint-Saëns: Danse macabre, poëme symphonique, für Orchester;
- 7.) a) Wagner-Wilhelmj: Albumblatt, } für die Violine mit Orchester vorgetragen von  
b) Fiorillo-Sahla: Capriccio, } Herrn R. Sahla.
- 8.) R. Wagner: Huldigungsmarsch für das Orchester.

Zweites Gesellschaftskonzert am 16. Dezember 1877.

- 1.) F. C. v. Gluck: Overture zur Oper »Iphigenie in Aulis« mit dem Schlusse von Richard Wagner.
- 2.) F. v. Beethoven: G-dur-Concert für das Pianoforte und Orchester; Fr. Marie v. Körber, Pianistin aus Graz.
- 3.) a) Fr. Abt: »Letzter Wunsch«, }  
b) E. Lassen: »Es war ein Traum«, } Vieder, mit Pianofortebegleitung  
c) E. Reinecke: »Hinein in das blühende Land«, } gesungen von Fräulein Caroline  
Vock.
- 4.) a) Fr. Chopin: Nocturne Op. 62, Nr. 2, }  
b) Fr. Liszt: Rhapsodie hongroise, Nr. 12. } für das Pianoforte vorgetragen von  
Fräulein Marie v. Körber.
- 5.) Fr. Schubert: Symphonie aus C-dur:
  - a) Andante, Allegro ma non troppo,
  - b) Andante con moto,
  - c) Scherzo, Allegro vivace,
  - d) Finale Allegro vivace.

Drittes Gesellschaftskonzert am 6. Jänner 1878.

- 1.) F. v. Beethoven: »Die Ehre Gottes« für gemischten Chor.
- 2.) E. Reinecke: »Dornröschen«, für Sopran, Alt und Bariton solo, weiblichen Chor, Pianofortebegleitung und Declamation. Die Soli's: Fr. Clementine Eberhart, Frau v. Wurzbach, Fr. A. v. Huber, Fr. Caroline Vock und Herr Mailler, Declamation Fr. Sarah d'Anselm, Klavier Herr Josef Böhner.

- 3.) A. Pajzini: Violin-Konzert mit Klavierbegleitung; vorgetragen von Herrn Johann Gerstner.
- 4.) E. S. Engelsberg: »Italienisches Lieberspiel«, für Soli, gemischten Chor und Klavierbegleitung, letztere Herr Jos. Böhrrer.

## Personen:

Rosettina . . . . .	Frl. El. Eberhart,
Gennaro . . . . .	Herr A. Razingger,
Orlando . . . . .	» Mailler,
Bepo . . . . .	» A. Valenta.

## Viertes Gesellschaftskonzert am 19. März 1878.

- 1.) C. Reinecke: Ouverture zu »Madin« für Orchester.
- 2.) C. M. v. Weber: Konzert für das Pianoforte mit Orchester; Herr Josef Böhrrer.
- 3.) a) B. Brahms: »Liebestreue«, } Lieder, mit Pianofortebegleitung gesungen von  
b) Ferd. Hiller: »Im Maien«, } Fräulein Anna v. Bhuber.
- 4.) A. Rubinstein: »Sphärenmusik« für Streichorchester.
- 5.) F. v. Beethoven: Achte Symphonie, F-dur:  
a) Allegro vivace e con brio,  
b) Allegretto scherzando,  
c) Tempo di Menuetto,  
d) Allegro vivace.

## Fünftes Gesellschaftskonzert am 3. Mai 1878.

## Paulus.

Oratorium in 2 Abtheilungen nach Worten der heil. Schrift von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Soli gesungen von Frl. Clementine Eberhart, Frl. Leonore Fingz, Fritz Burgleitner und Prof. Hermann Kühn aus Graz.

## Sechstes Konzert zum Besten des Gesellschaftsfondes am 4. Mai 1878.

## Wiederholung des Oratoriums Paulus.

## Prüfungskonzert der philharm. Musikschule am 31. Mai 1878.

- 1.) W. H. Veit: »Harre aus«, Chor mit Klavierbegleitung (untere Chorklasse).
- 2.) P. Rode: Andante und Variationen für die Violine mit Klavierbegleitung (vorgetragen von dem Schüler Adolf Hauffen).
- 3.) F. Mendelssohn: Erster Satz aus dem G-moll-Konzert für Klavier (Fräulein Julie Bäuer).
- 4.) Ch. de Beriot: Erster Satz aus dem achten Konzerte für Violine mit Klavierbegleitung (Ernst Pfefferer).
- 5.) a) F. Mendelssohn: »Abendlied«, } zweistimmige Frauenschöre mit Klavierbegleitung  
b) H. Esler: »An den Mond«, } (obere Chorklasse).
- 6.) F. v. Beethoven: Erster Satz aus dem C-moll-Konzerte für Klavier (Frl. Anna Skedl).
- 7.) F. Mendelssohn: Erster Satz aus dem E-moll-Konzerte für die Violine mit Klavierbegleitung (Hermann Basadonna).

- 8.) a) F. Abt: »Ave Maria«, } Lieder mit Klavierbegleitung, von Frä. Gisela  
 b) C. Aril: »Frühlingsmorgen«, } Demel.
- 9.) a) Bach-Gounod: »Meditation«, }  
 b) F. Mendelssohn: »Hochzeitsmarsch« aus dem } Ensemble der Violinschüler.  
 Sommernachtsstraum,

Anmerkung. Die zehnte Nummer (Rich. Wagner: »Eine Faustouverture« für zwei Klaviere zu acht Händen) entfiel wegen Erkrankung eines der vier hiezu bestimmten Fräulein.

## B. Liedertafel

beim Schulfeste in Burkfeld, in der Turnhalle des Bürgerschulgebäudes  
 daselbst am 15. Oktober 1877.

- 1.) Ernst v. Koburg-Gotha: »Hymne«, Chor mit Klavierbegleitung.
- 2.) Fr. Debois: »Wilbe Ros' und erste Lieb'«, Chor.
- 3.) A. Nedvöd: »Frühling und Liebe«, Chor mit Tenorsolo.
- 4.) Fr. Abt: »Schön' Kläre«, Soloquartett (Razinger, Schäffer, Valenta, Till).
- 5.) E. S. Engelsberg: »Die Muttersprache«, Chor mit Baritonsolo.
- 6.) A. M. Storch: »Meine Seele gleicht der Blume«, Chor mit Tenorsolo (Razinger).
- 7.) Otto: »Das treue Herz«, Soloquartett (Razinger, Schäffer, Valenta, Till).
- 8.) W. Gerick: »Wach auf, du schöne Träumerin«, Chor.
- 9.) Fr. Hüden: »Die Weinlein, die da fließen«, Chor mit Tenorsolo und Klavierbegleitung (Razinger).
- 10.) Fr. Hüden: »Die Beichte«, Soloquartett (Razinger, Schäffer, Valenta, Till).
- 11.) J. Koschat: a) »Verlassen«, b) »Mei Diabte is sauber«, Volkslieder aus Kärnten.
- 12.) J. v. Koch: »Schmerzensschrei«, Chor mit Klavierbegleitung.

## Statistisches aus dem Decennium 1868 bis 1877.

Im fünften Jahresberichte der philharmonischen Gesellschaft für das Jahr 1867 haben wir eine statistische Uebersicht der Bewegung innerhalb der Gesellschaft für die Zeit vom Jahre 1858 bis 1867 gegeben. Da seitdem ein weiteres Decennium 1868 bis 1878 verfloßen ist, so dürfte es gerechtfertiget erscheinen, auch über dieses einen statistischen Rückblick betreffs der Bewegung der Mitglieder, der Kassegebarung und der Gesellschaftsschulen in folgenden Tabellen zu geben.

### Mitgliederstand.

Jahr	A an Beitragenden	B an Ausübenden
1868	353	104
1869	344	98
1870	361	77
1871	383	77
1872	447	87
1873	431	82
1874	342	67
1875	308	66
1876	359	92
1877	370	70

### Kassenstand.

	Einnahmen	Ausgaben	Kasseresi
1868	3485·74	3273·69	212·05
1869	3189·50	2997·65	191·85
1870	3100·86	2919·55	181·31
1871	3233·77	2864·68	369·09
1872	3823·59	3379·54	444·05
1873	4090·99	3697·42	393·57
1874	4094·38	4010·81	83·57
1875	5992·72	5879·91	112·91
1876	4986·99	4979·85	7·14
1877	6456·58	6448·58	8·—

Die Gesamteinnahmen in dem abgelaufenen Decennium betragen 42,455 fl. 12 kr., gegen 24,641 fl. 46 kr. im früheren Decennium 1858—1867, also eine nahezu verdoppelte Einnahmsziffer. Dagegen zeigt der Mitgliederstand eine mittlere Ziffer von 360 gegen 236 im früheren Decennium, das heißt die Mitgliederzahl ist nicht in demselben Verhältnisse gestiegen

als die Einnahmen, was sich daraus erklärt, daß im Jahre 1875 die Mitgliederbeiträge von 8 fl. 40 kr. auf 10 fl. und von 4 fl. 20 kr. auf 5 fl. erhöht wurden. Die Zahl der Mitglieder zeigt vom Jahre 1857, wo selbe 134 betrug, eine constante Steigerung bis zum Jahre 1872, wo selbe die in der Vereinsgeschichte noch nicht erreichte Höhe von 447 darbot, von da an aber bis zum Jahre 1875 sank, um die letzten zwei Jahre wieder etwas zuzunehmen.

Die Zahl der ausübenden Mitglieder schwankt zwischen 104 (1868) und 66 (1875).

Die Zahl der Ehrenmitglieder ist von 57 im Jahre 1868 auf 40 im Jahre 1877 herabgesunken, und zwar wurde diese Zahl durch neue Ernennungen um drei vermehrt (Graf Anton Auersperg, Anton Ritter v. Schöppf-Sonnwalden, Victor Leitmaier) und durch Todesfälle um 20 vermindert. In dem abgelaufenen Decennium sind folgende Ehrenmitglieder mit dem Tode abgegangen: Josef Böhm, Professor am Conservatorium in Wien; Georg Hellmesberger, Professor am Conservatorium in Wien; Heinrich Costa, pensionirter Oberamtsdirektor; Fr. Leopoldine Blahetka, Tonkünstlerin; Josef Benesch, Mitglied der Hofkapelle in Wien; Franz Glöggl, Musikalienhändler in Wien; Ludwig Freiherr v. Mac-Neven o Kelly, k. k. jub. Kreishauptmann; Franz Herrmann v. Herrmannsthal, k. k. Ministerial-Sekretär in Wien; Giulio Briccialdi, Tonkünstler in Neapel; Leopold Jansa, Tonkünstler; Fr. Mathilde Freiin v. Schmidburg; Thomas Glantschnigg, jub. k. k. Bezirkshauptmann; Fr. Marie Milanollo, Tonkünstlerin; Anton Herrman, jub. Baudirections-Sekretär; Elias Glanach Ritter v. Rabenstein, k. k. pens. Cameraalbeamte in Graz; Carl Haslinger, Musikalienhändler in Wien; Se. Excellenz Carl Graf von Welsperg, geheimer Rath und k. k. pens. Vicepräsident; Richard Kühnau, Handelsmann in Triest; Franz Strasser, Eisenbahnbeamte in Wien; Michael Pregl, Inspektor der deutschen Ordens-Commende in Laibach.

### Die Musikschule.

Die Gesellschaftsschulen haben im abgelaufenen Decennium einen sichtlich Aufschwung genommen, sowol was die Zahl der Schüler als auch die Summe der Einnahmen betrifft, doch haben sich gleichzeitig die Auslagen durch Vermehrung der Lehrkräfte, durch Aufbesserung der Lehrergehälte, durch Neuadaptirung und neue, allen Anforderungen der modernen Schule und Schulhygiene entsprechende Einrichtung der Schullokalitäten derart gesteigert, daß die Schule trotz der großen Zunahme der Einnahmen noch immer ein passives Unternehmen der Gesellschaft bleibt, eine Last, die durch das alljährliche großherzige Geschenk der löbl. Sparkasse von 100 fl., seit kurzem von 150 fl., allerdings um ein Bedeutendes erleichtert wird.

Das erwähnenswertheſte Ereigniß dieſes Decenniums in Anſehung der Schule iſt die mit hohem Erlaſſe der Landesregierung vom 14. Auguſt 1875, Z. 1352, eingeführte Vereinigung der mit der Lehrerbildungsanſtalt verbunden geweſenen öffentlichen Schule mit jener der philharmonischen Geſellſchaft, und die Uebergabe des Muſikkonſtes in die Obſorge und Verwaltung der philharmonischen Geſellſchaft. Dieſer Fond betrug nach dem Kurſe vom 6. September 1876 1463 fl. 96 kr., deren Zinſen alſo der Geſellſchaftſchule zu Gute kommen.

In dieſem Decennium wurde eine eigene Geſangslehrerin angeſtellt, der Unterricht in der Harmonielehre und in der Muſiktheorie eingeführt, dagegen der Unterricht im Cello wieder aufgelassen (1872). Die Bewe-  
gung der Schüler und die Geldgebarung erläutert folgende Tabelle.

Jahrgang	Schüler	Einnahme	Ausgabe	Deficit, d. h. Aufzählung aus der Vereinskasse
1868	75	704·50	1023·01	318·51
1869	62	581·75	916·08	334·33
1870	48	400·75	927·04	526·24
1871	82	505·50	925·91	420·41
1872	66	639·75	1052·00	412·35
1873	64	746·00	960·82	214·82
1874	50	563·90	931·82	367·92
1875	116	703·00	915·24	212·28
1876	101	1436·88	1827·36	390·48
1877	76	1854·00	2179·23	325·23

In der Rubrik Einnahmen ſind die hundert Gulden, mit welchen die löbl. Sparkaſſe die Geſellſchaftſchule ſeit dem Jahre 1870 ſubventionirt (150 fl. ſeit 1877) nicht inbegriffen, daher ſich das Deficit um dieſe Summe jährlich vermindert.

Die Koſten der Erhaltung der Schule betragen daher nach dem Durchſchnitte der letzten Jahre 1165 fl. per Jahr, die Einnahmen 813 fl. per Jahr, daher die Geſellſchaft jährlich 352 fl. (und mit Einbeziehung der Sparkaſſeſubvention 252 fl. im Jahre) daraufzahlte, und da die Subvention der Sparkaſſe im Jahre 1877 auf 150 fl. erhöht wurde, ſo verringert ſich der Zuſchuß, den die Geſellſchaft im Jahre 1877 auf die Schule zahlte, noch außerdem um die Summe von 50 fl. Obige Ziffern ſind, inſoweit ſie ſich auf die Schülerzahl und die Einnahmen der Schule beziehen, genau; was die Ausgabesziffern anbelangt, ſo iſt ſelbe nur approximativ richtig, da die Geſellſchaft für den Miethzins der Vereins- und Schullokalitäten, für die Beleuchtung und Beheizung derſelben keine getrennte Rechnung führt, daher die Hälfte obiger Ausgabrubriken für die Auslagen der Schule inſtellt wurden. Die Adaptirungs-  
Auslagen für die Herrichtung der Schullokalitäten und für die Neuein-



richtung derselben, die im Jahre 1877 allein 444 fl. 28 kr. betruhen, sind in oben angeführten Schulauslagen nicht inbegriffen.

Die Einnahmen der Schule im Decennium 1868—1877 betruhen also 8136 fl. 3 kr., die Ausgaben 11,658 fl. 66 kr., der Zuschuß, den die Gesellschaft auf die Schule zahlte, 3522 fl. 63 kr.

Ein Vergleich derselben Bewegung im früheren Decennium, in welchem die Schuleinnahmen 2700 fl. 20 kr., die Ausgaben 5645 fl. 86 kr. und der Gesellschaftszuschuß 2945 fl. 36 kr. betrug, spricht für sich selbst, für den Aufschwung, den die Schule im abgelaufenen Decennium genommen.

Und so schließen wir diesen statistischen Rückblick mit der Bitte an die philharmonische Gesellschaft, ihrer Schule stets die wärmste Fürsorge zuzuwenden, da in dem Gedeihen dieser die beste Gewähr für die Zukunft der Gesellschaft liegt.

Kaibach im Oktober 1878.

Dr. Keesbacher.

# Rechnungs= der philharmonischen Gesellschaft in Laibach für die Zeit

Post-Nr.	Einnahmen	Betrag	
		fl.	fr.
1	An anfänglichem Kasseresse . . . . .	8	—
2	» behobenen Kapitalien aus der krain. Escomptebank . .	665	36
3	» Interessen der eigenthümlichen Obligationen . . .	181	88
4	» » » angelegten Kapitalien . . . . .	17	25
5	» Mitgliederbeiträgen . . . . .	2514	50
6	» Schulgeldern . . . . .	1111	50
7	» Einschreibebühren und Konzertkarten . . . . .	31	—
8	» Erlös für verkaufte Texte und Programme . . . . .	34	70
9	» Unterstützungsbeitrag der krain. Sparkasse . . . . .	150	—
10	» Geschenk des Herrn Reichsrathsabgeord. M. Gottschewar .	300	—
11	» » » Fürstbischofs Dr. Ch. Pogacar . . . . .	20	—
12	» Legat des verstorbenen Handelsmannes B. Wutscher . . .	90	—
13	» Theatereinnahme bei »Paulus-Aufführung« . . . . .	229	60
14	» verschiedenen Einnahmen . . . . .	3	60
		5357	39

Laibach am 30. September 1878.

Dr. v. Schöppf.

# Abschluss

vom 30. September 1877 bis 30. September 1878.

Post- Nr.	Ausgaben	Betrag	
		fl.	kr.
1	Für Gehalte, Löhnungen und Remunerationen . . . . .	2246	71
2	» Honorare der Künstler . . . . .	187	96
3	» Beleuchtung und Beheizung . . . . .	260	33
4	» Orchester-Auslagen . . . . .	684	85
5	» Ankauf von Musikalien und Copiatur . . . . .	29	86
6	» Affekuranz der Musikalien . . . . .	7	37
7	» Instrumenten-Reparatur und Befaitung . . . . .	30	36
8	» Miethzins für die Vereinslokalitäten . . . . .	243	20
9	» Schulauslagen . . . . .	29	47
10	» Beiftellung der Wagen zu den Konzerten . . . . .	87	85
11	» Stimmen und Uebertragen der Klaviere . . . . .	56	80
12	» Buchbinder- und Buchdruckerarbeiten . . . . .	394	18
13	» Adaptirung der Vereinslokalitäten . . . . .	60	97
14	» Beiftellung von Utensilien, Auslagen für Schreib- geschäfte, Dienftmänner, Porti, Telegramme zc. . . . .	301	96
15	» Blumen und Decoration . . . . .	39	81
16	Rückerfester Mitgliedsbeitrag und Einschreibgebühr . . . . .	7	—
17	Anlage des Legates laut Büchel Nr. 98,660 . . . . .	90	—
18	Kaffeefaldo mit Ende September 1878 . . . . .	598	71
		5357	39

Carl Karinger.

Gustav Didak.

# Vermögens-Ausweis

der philharm. Gesellschaft in Laibach am 30. September 1878.

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln		Zusammen	
		fl.	kr.	fl.	kr.
<b>I. Gesellschaftsfond.</b>					
1	An Kassebarschaft laut Journal . . . . .	—	—	598	71
2	Depositen in der Sparkasse:				
	a) auf Büchel Nr. 75,697. . fl. 5000.— Zinsen bis 30. Septbr. 1878 > 1348.64	6348	64		
	b) auf Büchel Nr. 75,716. . fl. 10113.— Zinsen bis 30. Septbr. 1878 > 2575.59	12688	59	19037	23
	c) auf Büchel Nr. 98,660. . fl. 90.— Zinsen bis 30. Septbr. 1878 > 3.02	93	2		
3	Verzinsliche Papiere:			93	2
	2 Stück Papierrente:				
	Nr. 52,599 pr. . . fl. 1100				
	> 65,019 > . . > 1000				
	fl. 2100 à fl. 61.75	1296	75		
	Zinsen bis 30. September 1878 . . . .	14	70	1311	45
4	Verlosbare Papiere:				
	1 Stk. Sachl.-Meining. 4 Thlr.-Los, 963/47	10	25		
	1 > Windischgrätz-Los, Nr. 8065 . . . .	28	50		
	1 > 1864er halbes Los, Serie 26645 .	69	25		
	zum Kurse vom 30. September 1878 .	—	—	108	—
	4 Stück 1860er 1/8-Lose:				
	Serie 6452/10 pr. fl. 100				
	> 8004/15 > > 100				
	> 17612/20 > > 100				
	> 18232/17 > > 100				
	fl. 400 à fl. 120.25	481	—		
	Zinsen bis 30. September 1878 . . . .	6	66	487	66
5	Instrumente:				
	laut besonderen Verzeichnisses . . . . .	—	—	2143	35
6	Mobilitare:				
	laut besonderen Verzeichnisses . . . . .	—	—	509	94
7	Ausfaktien:				
	im Schätzungswerte laut Affekuranzpolize Nr. 44,149 . . . . .	—	—	4000	—
	Fürtrag .	—	—	28289	36

Post-Nr.	Gegenstand	Einzeln		Zusammen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
	Uebertrag .	—	—	28289	36
	<b>II. Musikschulfond.</b>				
8	Depositen in der Sparkasse: Auf Büchel Nr. 80,733 . . . . . Zinsen bis 30. September 1878 . . . . .	90 19	— 35	109	35
9	Verginsliche Papiere: 3 Stück krain. Grundentf.-Obligat. u. z.: Nr. 1197 lit. A, pr. fl. 200 C.-M. » 1206 » A, » » 100 » » 1291 » A, » » 100 » fl. 400 C.-M. à fl. 91.50 Zinsen bis 30. September 1878 . . . . .	366 7	— 87	373	87
	10 Stück Papierrente u. z.: Nr. 3800 pr. fl. 100 » 5944 » » 100 » 13519 » » 100 » 20392 » » 100 » 46223 » » 500 » 73262 » » 100 » 75078 » » 100 » 84128 » » 100 » 85941 » » 100 » 86536 » » 100 fl. 1400 z. Kurse pr. fl. 61.75 Zinsen bis 30. September 1878 . . . . .	864 9	50 80	874	30
	Summe .	—	—	29646	88

Kaibach am 30. September 1878.

Carl Karinger.

Gustav Didak.

# Verzeichnis

der

## Mitglieder der philharmonischen Gesellschaft

(nach dem Stande vom 31. Dezember 1878).

### Direction.

#### Direktor:

Herr Dr. Anton Ritter v. Schöppf-Sonnwalden, k. k. Regierungsrath, Ritter des k. k. eisernen Kronenordens, Ehrenmitglied des Männergesangsvereines in Klagenfurt, der Liedertafel des Schillervereines in Triest, der Liedertafel in Neumarkt und der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

#### Direktor-Stellvertreter:

Herr August v. Fladung, k. k. Regierungsrath.

#### Sekretäre:

Herr Dr. Friedrich Keesbacher, k. k. Sanitätsrath, Ehrenmitglied des Männergesangsvereines in Klagenfurt und der philh. Gesellschaft in Laibach.

» Max Krenner, Baugesellschaftsdirektor.

#### Kassiere:

Herr Carl Karinger, Handelsmann.

» Gustav Didak, Sparkasse-Offizial.

#### Archivar:

Herr Josef Twerdy, k. k. Rechnungsrevident.

#### Instrumenteninspektor:

Herr Josef Preßnitz, Sparkassekassier.

#### Oekonom:

Herr Carl Leskovic, Privatier.

#### Ordner:

Herr Ernst Mühleisen, k. k. Staatsanwalts-Substitut.

## Musikdirektor:

Herr Anton Medved, k. k. Musiklehrer, Ehrenmitglied des Männergesangsvereines in Klagenfurt, der Liedertafel des Schillervereines in Triest und der philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

## Ausschuß des Männerchores.

## Chorführer:

Herr Robert Burgarell, k. k. Rechnungsoffizial.

## Archivar:

Herr Wenzel Kukka, Buchhalter.

## Tafelmeister:

Herr Carl Till, Kaufmann.

## Sekretär:

Herr Dr. Ludwig Haberer, k. k. Bergkommissär.

## Ausschüsse:

Herr Anton Razingger, Volksschullehrer.

» Josef Terdina, Kaufmann.

## Gesellschaftsschulen.

Lehrer für Chorgesang: Herr Gustav Moravec.

» » Pianoforte: Herr Josef Böhner.

» » Violine und Musiktheorie: Herr Johann Gerstner.

Lehrerin für Sologefang: Fräulein Clementine Eberhart.

Vereinsdiener: Leopold Hotschewar.

## I. Ehrenmitglieder.

Jahreszahl der Ernennung		Jahreszahl der Ernennung	
1824	Frau Fried. Benesch, geb. Broch.	1831	Frl. Leopoldine Blahetta, Tonkünstlerin.
1825	Herr Franz Bierer, Tonkünstler in Wien.	1836	Frau Antonia Codelli, Freiin von Fahnenfeld, geb. Freiin von Schmidburg.
1826	Frau Antonie Hochmayer, geb. Costa.	1836	Herr Anton Codelli, Freiherr von Fahnenfeld.
1827 †	Herr Heinrich Broch, k. k. Hof- operkapellmeister in Wien, gest. am 18. Dez. 1878.		

Jahreszahl der Ernennung		Jahreszahl der Ernennung	
1837	Frln. Marie Ghnes, Hofopernsängerin.	1859	Herr Franz Rappoldi, Tonkünstler.
1841	Herr Ludwig Schindelmeißer, Kapellmeister in Darmstadt.	1860	" Anton Genjer, Ritter von Fichtenwald, Hofrath und Vorstand der D.-K.-Dr. denskanzlei.
1841	" August Schmidt, Dr. phil. in Wien.	1862	" Ferdinand Hiller, Kapellmeister in Köln.
1841	" Josef Edler v. Bertheimstein, Großhändler.	1862	" Wilhelm Tschirch, Hofkapellmeister in Bera.
1845	" Gottfried Preyer, Hofkapellmeister in Wien.	1863	Seine Excellenz Anton Ritter von Schmerling, k. k. geh. Rath.
1847	Seine Excellenz Herr Joh. Freiherr v. Schloßnigg, k. k. geh. Rath.	1864	Herr Victor Ritter v. Rainer, Vorstand des Männer-Gesangsvereines in Klagenfurt.
1851	Herr Anton Avril, Tonkünstler.	1864	" Johann Rainer, Chormeister des Männer-Gesangsvereines in Klagenfurt.
1851	Frln. Luise Eder, Opersängerin.	1864	" Johann Leopold, Sekretär des Männer-Gesangsvereines in Klagenfurt.
1851	Frau Anna Fischer, Edle von Wilbensee, geb. Luschn.	1865	" Julius Heller, Musikdirektor des Schillervereines in Triest.
1851	Herr Eduard Leitner, Hofopernsänger.	1868	" Karl v. Ritter, Fabrikbesitzer in Görz und Vorstand der Liedertafel.
1852	" Dr. Carl Steinlechner, k. k. Finanzministerialsekretär zc. in Wien.	1874	" Dr. Ant. Schöppf, Ritter v. Sonnwalden, Ritter des Ordens der eisernen Krone, k. k. Regierungsrath.
1853	" Gust. Satter, Tonkünstler.	1877	" Dr. Victor Leitmaier, k. k. Landesgerichtsrath in Graz.
1854	Seine Excellenz Alexander Freih. v. Bach, k. k. geh. Rath.	1878	" Anton Redvöd, k. k. Musiklehrer, Musikdirektor der philharmon. Gesellschaft.
1854	Frau Emilie Brückner, Edle v. Dambach, verehel. Stubij.	1878	" Friedrich Reesbacher, k. k. Sanitätsrath.
1855	Herr Anton Door, Tonkünstler.		
1855	Frln. Arabella Goddard, Tonkünstlerin in London.		
1855	Herr Ludwig Strauß, Tonkünstler in Wien.		
1855	Frau Emma Frein v. Hausmann, geb. Gräfin Hohenwarth.		
1856	Herr Otto v. Königslöw, Tonkünstler.		
1857	† " Franz Ritter v. Kurz zu Goldenstein, akademischer Maler.		
1857	Frln. Fanni Frein v. Sterned.		

## II. Ausübende Mitglieder.

(Die nicht mit einem \* bezeichneten Herren sind Mitglieder des Männerchores.)

Frau Clementschitsch Antonie.  
 \* Kofalj Felicitas.  
 \* Plauß Marie.  
 \* Razingger Mathilde.  
 \* Till Rosa.

Frau von Wurzbach-Tannenber  
 Antonie.  
 Frln. Bernbacher Clotilde.  
 \* Böhm Ottilie.  
 \* Cantoni Hermine.



Frhn. Eberhart Cäcilie.  
 Eberhart Clementine.  
 Fing Leonore.  
 Jugovic Fanni.  
 v. Kiefewetter Friederike.  
 Kraschner Marie.  
 Künzl Jba.  
 Drel Marie.  
 Pauer Julie.  
 Perko Marie.  
 Peterka Fanni.  
 Pogatscher Marie.  
 v. Renzenberg Anna.  
 Richter Julie.  
 Rojchnig Olga.  
 Sever Marie.  
 Schlehan Emma.  
 Marie.  
 Stedl Anna.  
 Smolej Paula.  
 Witschel Caroline.  
 Zetinovich Emilie.  
 v. Zhuber Anna.  
 Herr Böhlm Emil, Fabriksbeamte.  
 Böhlm Josef, k. k. Steueramts-  
 Praktikant.  
 Burgarell Robert, k. k. Rech-  
 nungs-Offizial.  
 Cantoni Alois, Hausbesitzer.  
 Cadež Johann, k. k. Postassistent.  
 Celešnik Otto, k. k. Postoffizial.  
 Dibak Gustav, Sparkasse-Offizial.  
 Dornik Josef, Fabriksbeamte.  
 Eder Franz, Hausbesitzer.  
 Förg Adolf, Postassistent.  
 Gebauer Carl, Lehrer an der  
 Handelslehranstalt.  
 Gerstner Johann, Musiklehrer.  
 Globočnik Victor, k. k. Bezirks-  
 gericht-Adjunct.  
 Dr. Haberer Ludwig, k. k. Berg-  
 kommissär.  
 Janeschik Benno, Comptoirist.  
 Janušovský J., Beamte der  
 Rudolfsbahn.  
 Kasch Franz, Handelsmann.  
 Kellner Anton, Handlungscommis.  
 Rocelli Anton, Affeturanzagent.

Herr Kosler Johann, Fabriks-Gesell-  
 schafter.  
 Klemenčič Carl, Handlungs-  
 commis.  
 Kulla Wenzel, Buchhalter.  
 Laiblin Carl, Handlgs.-Agent.  
 Lang Franz, Handlungs-Commis.  
 Lautner Joh., Handlgs-Commis.  
 Lorenz Anton, Bahnbeamte.  
 Luscher Leopold, Beamte.  
 Mazel Josef, Fabriksbeamte.  
 Millonig Markus, Handlungs-  
 Agent.  
 \* Moravec Gustav, Musiklehrer.  
 Nedvěd Anton, Musikdirektor.  
 Pod Josef, Goldarbeiter.  
 Polegeg Edmund, Holzhändler.  
 Pučnik Michael, k. k. Postoffizial.  
 Razingger Anton, Volksschullehrer.  
 Rudholzer Niklas, Urmacher u.  
 Optiker.  
 Rudolf Anton, Sparkassebeamte.  
 Samajsa Albert, k. k. Hofigloden-  
 gießer.  
 Schäffer Albert, Hand Schuhmacher.  
 Schettina Victor, Volksschullehrer.  
 Schischlar Alexander.  
 Schmitt F. M., Handelsmann.  
 Spintre Franz, Volksschullehrer.  
 Stöckl Ernst, Handelsmann.  
 Terdina Josef, Handelsmann.  
 Treffer Julius, Hdlgs.-Commis.  
 Twerdy Josef, k. k. Rechnungs-  
 revident.  
 Valenta Albert, Magistratsbeamte.  
 Verderber Johann, Handlungs-  
 commis.  
 Wannisch Carl, Handelsmann.  
 Wascher Raimund, Sparkasse-  
 buchhalter.  
 Wawreczka Eduard, k. k. Steuer-  
 amts-Adjunct.  
 Weiglhofer Theodor k. k. Tabak-  
 fabriks-Offizial.  
 Wilfan Wilhelm, Comptoirist.  
 Jbafil Theodor, Verkehrsingenieur.  
 Zegner Blasius, Handelsmann.  
 \* Böhrrer Josef, Musiklehrer.

## III. Beitragende Mitglieder.

- Frln. Abjez Fanny.
- Herr Adamel Otto, k. k. Professor.
- Ahn Dr. Carl, k. k. Professor.
- Alpi Heinrich, Ritter v., k. k. Bezirkskommissär.
- Frau Altmann Marie, k. k. Oberberg-raths-Witwe.
- Herr Apfaltrern, Rudolf, Baron, k. k. Kämmerer und Major in der Armee, Herrschaftsbesitzer.
- Arce Raimund, k. k. Postoffizial.
- Arfo Johann, k. k. Rotar.
- Ascher Franz K., Consulent und Resident bei der krain. Industrie-gesellschaft.
- Auer Georg, Brauereibesitzer.
- Seine Excellenz Herr Auersperg Josef, Graf, k. k. Kämmerer und Herrschaftsbesitzer.
- Herr Balzer Josef, k. k. Hauptmann.
- Bamberg Ottomar, Buchhändler.
- Baumgartner Johann, Fabriksbesitzer.
- Beyschlag Carl, Gasfabriksdirektor.
- Benedict Josef, Handlungscommiss.
- Winter Anton, Dr. der Medizin, k. k. Sanitäts-Assistent in Radmannsdorf.
- Frau Blaschel Eveline, Private.
- Herr Boichetta Alex. v., k. k. Oberst a. D.
- Bolza Julius, Graf v., k. k. Hauptmann a. D.
- Frln. Brükel Emilie.
- Herr Bcheiden Gottfried, k. k. Artillerie-lieutenant.
- Bürger Friedrich, Buchhalter der krainischen Industrie-gesellschaft.
- Bürger Leopold, Handelsmann.
- Businaro Ludwig, Hausbesitzer.
- Chorinsky Rudolf, Graf von, k. k. Regierungs-rath.
- Frau Cobelli Juliana, Freiin v., Private.
- Cobelli Rosalie, Freiin v.
- Herr Conrad Heinrich, Baron, k. k. Regierungs-Conceptspraktikant.
- Corda August, Fabriksbuchhalter.
- Frln. Czerny Adele.
- Herr Demel Johann, Heizhauschef der Südbahn.
- Deschmann Carl, Landesauschussbesitzer, Musealkustos.
- Herr Doberlet Franz, Möbeldändler.
- Dobner Philipp, Fabriks-gesellschafter.
- Dolenc Josef, Schneidermeister.
- Dollenz Franz, Handelsmann in Krainburg.
- Donati Ferdinand, k. k. Obergernehmer.
- Dragič Lubomir, k. k. Straßhausdirektor.
- Dreo Alexander, Hausbesitzer, Handelsammerpräsident.
- Ebenpanger Albert, Handelsmann.
- Eberhart Adalbert, Handelsmann.
- Eisl Adolf, Dr. der Medizin, k. k. Straßhausarzt, k. k. Sanitätsrath.
- Eckert Clemens, k. k. Major a. D.
- Ell Carl, k. k. Gerichtsausultant.
- Fabian Johann, Handelsmann.
- Fischer Vincenz, Modewarenhändler.
- Fladung August v., k. k. Regierungrath.
- Förster Anton, Domorganist.
- Frank Eduard v., k. k. Oberst.
- Fridrich Gottfried, k. k. Regierungrathconcipist.
- Fridrich Lambert, Fabriksbuchhalter.
- Fröhlich Anton, Hausbesitzer.
- Fuchs Clemens, k. k. Oberleutenant i. d. R.
- Fug Franz, Dr. der Medizin, Privatmarzt im Civilspitale, k. k. Sanitätsrath.
- Frau Gallé Fanny, Hausbesitzerin.
- Herr Gallé Carl, Herrschaftsbesitzer.
- Gallé Heinrich, Fabriks-gesellschafter.
- Gariboldi Anton, R. v., Landtagsabgeordneter und Hausbesitzer.
- Gariboldi Franz, Ritter v., k. k. Oberlandesgerichtsrath.
- Gartenauer Heinrich, Dr., k. k. Professor.
- Gertscher Anton, k. k. Landesgerichtspräsident.
- Frau Giontini Marie, Buchhändlersgattin.

- Frau Gley Friederike, Private.  
 Herr Gnesda Anton, Hotelbesitzer.  
 „ Goltzsch Franz, Schuhmachermeister und Hausbesitzer.  
 „ Goričnik Franz, Handelsmann.  
 „ Gofleth Franz, R. v., Fabriksbesitzer in Draßnigg.  
 „ Göy Johann, k. k. Geometer.  
 „ Gregl Franz, Privatier.  
 „ Gregorič F. A., Dr. der Medizin, k. k. Sanitätsrath in Paßauz.  
 Frau Grumnig Marie, Hausbesitzerin.  
 Herr Günzler Max, Handlungsagent.  
 „ Gürke Anton, Sectionsingenieur der Südbahn.  
 „ Gussich Baron Paul, k. k. Bezirkskommissär u. Lieutenant i. d. R.  
 Frau Haan Franziska, Controloerswitwe.  
 „ Haberer Katharina, k. k. Bergkommissärs-Gattin.  
 Herr Habberger, Vincenz, k. k. Oberpostverwalter.  
 „ Hamann C. J., Handelsmann.  
 „ Hammer Schmid Josef, Maschinenführer.  
 „ Handl Richard, Ingenieur.  
 „ Hans Franz, k. k. Oberingenieur.  
 „ Hartmann Joh. Alfred, Handelsmann.  
 „ Hauelsen Ferdinand, k. k. Oberstabsarzt.  
 „ Hauffen Josef, Hausbesitzer.  
 „ Hermann Ottomar, k. k. Artillerielieutenant.  
 „ Hohn Gustav, Assikuranzbeamte.  
 „ Hollega Carl, k. k. Oberlieutenant.  
 „ Höllriegl Josef, Oberingenieur der Kronprinz Rudolfsbahn.  
 Frau Holzer Jeannette, Private.  
 Herr Hönigschmid Viktor, Fabriksdirektor.  
 „ Hotschewar Martin, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, Haus- und Realitätenbesitzer in Gurktal.  
 Frau Hoyos Gräfin Camilla.  
 Herr Hozhewar Johann, k. k. Regierungsrath.  
 „ Hrovat Blasius, Direktor der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt.  
 Frau Hudovernig Christine, Private.  
 Herr Javornegg Edler von Altsfeld, Albert, k. k. Bezirkskommissär.  
 „ Jagodic Emanuel, k. k. Steuerobersinspektor.  
 Herr Janesch Johann senior, Fabriksbesitzer.  
 „ Janesch Johann junior, Fabriks- gesellschaftlicher.  
 „ Janesch Richard, kaiserl. Rath und Sparkassendirektor.  
 „ Ječmirel Christian, Privatier.  
 Frln. Jencič Ottilie.  
 Herr Jermann Viktor, Privatier.  
 „ Jesch Ludwig, Handelsmann.  
 „ Kaderl Friedrich, k. k. Beamte in Rudolfswerth.  
 „ Kagnus Josef, Sparkassadjunct.  
 „ Kallina Franz, R. v. Urbanow, k. k. Landespräsident.  
 „ Kaltenegger, Dr. Friedr., Ritter von Niedhorst, k. k. Hofrath und Landeshauptmann.  
 „ Kapler Josef, Dr. der Medizin, k. k. Bezirksarzt.  
 „ Kaprey Johann, k. k. Oberlandesgerichtsrath.  
 „ Karabaczek Gustav, Ingenieur der Südbahn.  
 „ Karinger Carl, Handelsmann.  
 Frau Karinger Josefine.  
 „ Kasch Antonie, Handelsmannsgatt.  
 Herr Kastner Michael, Handelsmann.  
 „ Kaučič Frh., k. k. Hauptmann.  
 „ Kauz Franz, Vorstand der Filiale der österr.-ungar. Bank.  
 „ Keesbacher Friedrich, Dr. der Medizin, k. k. Sanitätsrath.  
 Frau Keki Clem., k. k. Hauptmannsgattin.  
 Frln. Kellner Theresie.  
 Herr Khern Rudolf, k. k. Gerichtsadjunct in Bischofsbad.  
 „ Kieselwetter Arthur, Edler von Wiesenbrunn, Comptoirist.  
 „ Kirbisch Rudolf, Zuckerbäder.  
 „ Klauer Jakob, Commis.  
 „ Klauer Christian, k. k. Bezirksrichter in Stein.  
 „ Klein Anton, Drudereibesitzer.  
 „ Knobloch Franz, k. k. Oberstlieutenant.  
 „ Kočevar Franz, k. k. Landesgerichtsrath.  
 Frau Köhler Caroline, k. k. Oberstengattin.  
 Herr Kollmann Franz, Handelsmann und Hausbesitzer.  
 „ Konešegg Florian, k. k. Bezirksvorsteher i. P.

- Herr Kopp Carl, k. k. Oberlieutenant.  
 " Kordin Josef, Handelsmann.  
 Frau Korn Emilie.  
 Herr Kosler Josef, Dr., Fabriksbesitzer.  
 Frau Kosler Marie.  
 " Kosler Marie geb. Rudesch.  
 Herr Kotnik Jgnaz, in Oberlaibach.  
 " Kottowiz Alexander v., Commis.  
 " Krainz Anton, k. k. Oberlieutenant.  
 " Kraschowitz Alois, Buchhalter.  
 " Kraupp Moriz, Fabriksdirektor.  
 " Kraus Adalbert, Dr., k. k. Bezirksrichter in Bischoflad.  
 " Krenner Max, Direktor der krainischen Baugesellschaft.  
 " Krisper Franz, Handelsmann.  
 " Krisper Josef, Handelsmann.  
 " Krisper Josef Vinzenz, Handelsmann.  
 " Kronig Valentin, k. k. Finanzrath.  
 " Kufchar Josef, Handelsmann.  
 " Laßnik Peter, Handelsmann.  
 " Laube Adalbert, k. k. Generalstabshauptmann.  
 Frau Laurin Christine.  
 Herr Ledenic Alfred, Handelsmann.  
 " Ledenic Julius, k. k. Landesgerichtsath.  
 " Leskovic Carl, Privatier.  
 " Lichtenberg, Baron Leopold v., Herrschaftsbesitzer.  
 " Linhart Wilhelm, k. k. Professor.  
 " Lizez Johann, Südbahnexpeditor.  
 Seine Excellenz Herr Wittrow Franz, Ritter v., k. k. Feldmarschall-Lieutenant.  
 Frln. Roger Alexandrine.  
 Herr Roger Andreas, k. k. Hilfsämterdirektor.  
 Frau Lorenzi Marie.  
 Herr Ludmann Anton, Handelsmann in Triest.  
 " Ludmann Carl, Direktor der krainischen Industriegesellschaft.  
 " Ludmann Johann, Handelsmann.  
 " Ludmann Josef, Handelsmann.  
 " Ludmann Lambert, Handelsm.  
 " Lukesch Josef, jub. k. k. Rechnungs-Oberrevident.  
 " Mader Josef, Dr. der Medizin.  
 " Mahr Ferdinand, Direktor der Handelslehranstalt.  
 " Malitsch Andreas, Haus- und Realitätenbesitzer.  
 Herr Marenzi Graf Ludwig v., k. k. Reg.-Concipist.  
 Frau Materne Julie, Realitäten- und Hausbesitzerin.  
 Herr Maurer Heinrich, Handelsmann.  
 " Mayer Carl, k. k. Hauptmann.  
 " Mayer Emerich, Handelsmann.  
 " Mayer Josef, Fabrikant.  
 " Mayer Josef, städtischer Lehrer.  
 " Mayer Richard, Handelsmann.  
 " Mayer Wilhelm, Apotheker.  
 Frau Meyer Emma.  
 Herr Mikusch Lorenz, Fabrikant.  
 " Mosch Alons, Dr., Advokat.  
 " Mrlha Franz, k. k. Regimentsarzt.  
 " Mrhal J., Dr., k. k. Schulrath, Direktor der Oberrealschule.  
 " Mühleisen Arthur, Handelsmann.  
 " Mühleisen Ernst, k. k. Staatsanwalts-Substitut.  
 Frau Muzs Olga, k. k. Bibliothekarsgatt.  
 Herr Myrbach Carl, Baron v., k. k. Regierung-Conceptspraktikant.  
 " Naglas Jakob, Hausbesitzer.  
 " Naglic Rudolf, Handelsmann in Bischoflad.  
 " Negro Carl, Handlungsbuchhalter.  
 " Nejedly Josef, Dr., k. k. Professor.  
 " Neuwirth Ferdinand, Handelsm.  
 " Newellovsky Carl, Oekonomieverwalter.  
 " Pagliaruzzi J., Ritter v. Kieselstein, landshaflicher Beamte.  
 " Paschali Richard, k. k. Regierungs-offizial.  
 " Pauer Josef, Hausbesitzer.  
 " Pauer Josef, jub. k. k. Bezirksvorsteher.  
 " Perdan Johann, Handelsmann.  
 " Perles Johann, Brauereibesitzer.  
 " Perona Ludwig, Magistratsrath.  
 " Pessial Carl, k. k. Landesgerichtsrath.  
 " Petricic Bajo, Handelsmann.  
 " Pfefferer Anton, Dr., Advokat.  
 " Piller Josef, k. k. Landesgerichtsrath i. P.  
 " Pirler Franz, Expediteur.  
 " Pirler Leopold, Handelsmann.  
 " Plauß Albert, Handelsmann.  
 " Plauß Ferdinand, Handelsmann.  
 " Plauß J. N. jun., Handelsmann.  
 " Pogacar Joh. Chr., Fürstbischhof von Laibach.

- Herr Pogačar Simon, k. k. Verpflegs-  
offizial.
- Pogatschnigg Julius, Werks-  
direktor in Sachsenfeld.
- Pongraz Oskar, Dr., Realitäten-  
besitzer und Bauunternehmer.
- Prandau Rudolf, Baron, k. k.  
Rittmeister.
- Preitlachner Franz, k. k. Ver-  
pflegsverwalter.
- Premmerstein Max, Ritter v.,  
k. k. Landesgerichtsoffizial.
- Preshnit Josef, Spartaflakassier.
- Frln. Raab, Edle v. Rabenan.
- Herr Ramm Albert, Realitätenbesitzer.
- Ranth Matthäus, Handelsmann.
- Ranziinger Raimund, Spediteur.
- Frln. Rastern, Baronesse, Herrschafts-  
besitzerin.
- Herr Ratoliska Alois, k. k. Oberpost-  
kommissär.
- Raitschitsch Josef, k. k. Finanz-  
prokuratur-Sekretär.
- Rechbach Wilhelm, Baron, k. k.  
Landesgerichtsrath.
- Frau Recher Jeannette, Private.
- Herr Redange J. v., k. k. jub. Land-  
tafeldirektor.
- Familie Regnard.
- Frau Rehn Fanny, Institutsvorsteherin.
- Herr Rejori Johann, k. k. Tabakfabriks-  
inspektor.
- Ribitsch Johann, k. k. Landes-  
gerichtsrath.
- Ribitsch Wilhelm, Dr., k. k. Notar.
- Richter Wilhelm, k. k. Rechnungs-  
offizial.
- Rischarek Franz, k. k. Lieutenant.
- Rizzi Viktor, k. k. Tabakfabriks-  
assistent.
- Roschnig Anton, k. k. Gerichts-  
adjunct in Littai.
- Familie Roth v. Rothenhorst.
- Frau Ruard Anna, Herrschaftsbesitzerin.
- Herr Ruard Viktor, Herrschaftsbesitzer.
- Ruprecht, Heizhauschef.
- Sajiz Josef, Dr., k. k. Oberfinanz-  
rath.
- Samassa Albert, k. k. Hofgloden-  
gießer und Fabriksbesitzer.
- Samassa Anton, Privatier.
- Saulig Theodor, k. k. Hauptmann.
- Schack Otto, evangelischer Pfarrer.
- Herr Schaffer Adolf, Dr. jur., Landes-  
ausschußbeisitzer u. Reichsrathsab-  
geordneter.
- Schantel Franz, Realitätenbesitzer.
- Schachel Felix, k. k. Bezirks-  
kommissär.
- Schauer Leo, Ritter v., k. k. Gene-  
ralmajor.
- Schettina Johann, k. k. jub. Hilfs-  
ämterdirektor.
- Schiffer Franz, Dr. der Medizin,  
k. k. Sanitätsrath.
- Schivizhossen Jul. v., k. k. Oberst  
in Pension.
- Schlauf Alois, Stationschef in  
Littai.
- Schlechter Carl, k. k. Rechnungs-  
rath i. P.
- Frln. Schmidt Emma.
- Herr Schmiedl Joh. Bapt., Hausbesitzer.
- Schneider Siegmund, Hausbesitzer.
- Schollmayer Franz, Forsttagator.
- Frau Schonta Josefine.
- Herr Schrey Robert, Edler v. Redelwerth,  
Dr., Advokat, Landesausschußbeisitzer,  
Bizebürgermeister.
- Frau Schulz Leopoldine, Hausbesitzerin.
- Herr Schußnigg Anton, Handelsmann.
- Frau Schusterchitsch Josefine, Haus-  
besitzerin.
- Seemann Marie, Private.
- Herr Seunig Vinzenz, Haus- u. Realitäts-  
besitzer.
- Sieber Johann, Dr., k. k. Finanz-  
prokuratur-Adjunct.
- Frau Stedl Marie, Private.
- Herr Slitscher Albin, Handelsmann.
- Familie Smolej.
- Herr Smolej Jakob, k. k. Schulrath,  
k. k. Gymnasialdirektor.
- Sol Josef, Dr. der Medizin, k. k.  
Regimentsarzt.
- Soritsch Johann, k. k. Hauptmann.
- Frau Souvan Dorina, Private.
- Herr Souvan Ferdinand, Handelsmann.
- Stöckl Emil, Ritter von, Dr., k. k.  
Regierungsrath und Landesjani-  
tätsreferent.
- Strahl Carl, Ritter von, k. k.  
Landesgerichts-Adjunct.
- Strecker Wilhelm, Schneider-  
meister.
- Sulik Franz, k. k. Oberlieutenant.
- Frau Suppan Jakobine, Private

- Herr Suppantitsch Franz, Dr.,  
Advokat.
- „ Suppantitsch Leo, k. k. Lieuten-  
nant a. D., Redacteur.
- „ Swoboda Josef, Apotheker.
- „ Tambornino Josef, Juwelier.
- „ Tapp von Tappenburg, k. k.  
Major a. D.
- „ Taučar Lukas, Haus- und Rea-  
litätenbesitzer.
- Frau Terpinz Josefina, Herrschafts-  
besitzerin.
- Herr Thomann Franz, k. k. Gerichts-  
adjunct.
- „ Thurn Gustav Graf, Herrschafts-  
besitzer u. Reichsrathsabgeordneter.
- „ Tindl Albin, Beamte der österr.-  
ungar. Bank.
- Frln. Tomz Justine.
- Herr Tönnies Gustav, Fabriksbesitzer.
- „ Tormin Rudolf, k. k. Oberstlieute-  
nant i. P.
- „ Treffer Julius, Handels-Commis.
- „ Treun Matthäus, Handelsmann.
- „ Triller Johann, Dr., k. k. Notar  
in Bischoflad.
- „ Trinker Albert, Kaufmann.
- „ Trnkoczy Victor v., Apotheker.
- „ Tschinkel Oskar, Fabriksbesitzer.
- Frau Ullmann Agnes, Hausbesitzerin.
- Herr Uriel Josef, Dr., k. k. Reg.-Arzt.
- „ Uršič Josef, k. k. Hauptmann.
- Herr Valenta Alois, Dr., Professor,  
Spitalsdirektor, k. k. Sanitätsrath.
- „ Verderber Johann, k. k. Steuer-  
Oberinspektor.
- Frau Vessel Auguste, k. k. Bezirkshaupt-  
manns Wittve.
- Herr Vestened Julius Ritter v., Dr.,  
k. k. Bezirkshauptmann in Littai.
- „ Voul Franz, Advocatur-Concip.
- „ Waldherr Alois, Institutsinhaber.
- „ Wenzel H. V., Handelsmann.
- „ Windischgrätz Fürst Hugo.
- „ Winkler August, Hausbesitzer.
- „ Witt Jakob, Schneidermeister.
- „ Witschl Franz, landschaftl. In-  
genieur.
- „ Wölfling Johann, Comptoirist.
- Frau Wolkensperg Albine, Baronin.
- Herr Wurzbach Carl v., k. k. Bezirks-  
hauptmann.
- „ Zenari Josef Eugen, Direktor der  
frain. Escompte-Gesellschaft.
- „ Zeschko Albert, Handelsmann.
- „ Zeschko Ludwig, Studirender.
- „ Zeschko Valentin, Fabriksbesitzer.
- „ Zhorstky Hugo Ritter v. Zhorze,  
Landesgerichtsrath.
- „ Zojs, Baron Michel, Herrschafts-  
besitzer.
- Frln. Zottmann Marie.
- Herr Zupančić Willibald, k. k. Professor.

### Anzahl der Mitglieder :

I. Ehrenmitglieder . . . . .	42
II. Ausübende . . . . .	89
III. Beitragende . . . . .	319
zusammen . . . . .	450

### Vereinslokale und Musikschule :

Fürstenhof, Herrengasse 14, II. Stod.

### Konzertsaal :

Redoutensaal, Jakobsplatz.





